



Gemeinsame PRESSEMITTEILUNG

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS

Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.

6. Januar 2009

Engere Kooperation von Schule und Wirtschaft vereinbart

Kultusminister und Arbeitgeberpräsident übernehmen Schirmherrschaft für Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft

Schulen und Unternehmen rücken noch enger zusammen. Bei einem Besuch in der Walzengießerei Coswig GmbH haben heute (Dienstag, 6. Januar) der Sächsische Staatsminister für Kultus, Prof. Dr. Roland Wöllner und der Präsident der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW), Bodo Finger, eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. „Unseren Kindern eine gute berufliche Zukunft in der Heimat zu ermöglichen, ist unser wichtigstes Ziel. Gerade auch in schwierigen Zeiten brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte“, so die beiden Unterzeichner. Es komme jetzt auf eine noch engere Kooperation zwischen Schule und Wirtschaft an. „Mit der Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft haben wir eine seit 15 Jahren funktionierende Struktur, die wir stärken wollen. So können wir eine gezielte und praxisorientierte Berufsvorbereitung sichern“, sagte der VSW-Präsident.

„Nur durch die direkte Verbindung zur Wirtschaft wissen Schüler und Lehrer, welche Fachkräfte tatsächlich gesucht werden und welche Voraussetzungen dafür nötig sind“, erläuterte Kultusminister Wöllner den Hintergrund der Erklärung. „Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, für die Zukunft unserer Jugend zu sorgen. Die richtige Vorbereitung auf das Berufsleben steht dabei mit an oberster Stelle.“

Kultusminister Wöllner und VSW-Präsident Finger übernehmen künftig die Schirmherrschaft über die Landesarbeitsgemeinschaft Schule-Wirtschaft in Sachsen. Eine gemeinsame Geschäftsstelle soll den engen Austausch und die landesweite Koordinierung von Aktivitäten sicherstellen.